

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „aus SH“ vom 22. August 2024 08:39

[Zitat von mann1337](#)

Führerprinzip bedeutet, dass der Staat von oben nach unten aufgebaut wird. Der Führer hat unbeschränkte Macht und legt fest in welche Richtung es gehen soll. Wenn er will kann er kleinteilig entscheiden, muss aber nicht. Er setzt die nächste Führungsebene, welche wiederum die darunter einsetzt etc.

Während es in einer Demokratie umgekehrt ist. Hier wird durch Wahlen entschieden, was getan werden soll. Die Führung kann durch entsprechende Wahlergebnisse ausgetauscht werden.

Wo seht ihr das bei Höcke? Die AfD ist jedenfalls nicht nach diesem Prinzip aufgebaut. Sie muss wie jede andere Partei per Gesetz demokratisch organisiert sein.

Dann sollte Herr Höcke doch mal genau dazu Stellung beziehen. Wenn Leute, die ihn bzw. die AfD wählen wollen, weil "es endlich einen starken Mann braucht" (bei Umfragen wird das übrigens sehr oft von AfD-Sympathisant*innen als Grund für das Kreuz bei der AfD genannt), dann scheint er doch zu vermitteln, dass er dafür in Frage käme, oder nicht?

Er würde in einem Interview oder einer Wahlveranstaltung die Frage danach, ob er einen solchen Staat aufbauen wollen würde, würde die AfD irgendwann die absolute Mehrheit auf Bundesebene erhalten, allerdings niemals beantworten.

Du demonstrierst hier, wie Leute der Höcke-Strategie auf den Leim gehen. Wenn er oder die AfD sich konkret in schriftlichen Form so äußern würden, dass du endlich zufrieden wärst, dann würde die AfD sehr schnell raus sein.

Die müssen so agieren, damit sie im Geschäft bleiben können.

Das heißt aber nicht, dass der Kern nicht verdorben ist. Warum du das nicht sehen willst, weiß ich nicht.